

2. Statue des hl. Felix am Nordausgange, Straße nach Scheideldorf. Quadratisches Steinpostament mit breit ausladender Sockel- und Deckplatte, Granit. Darauf Statue des hl. Felix im Mönchsgewande mit dem Bettelsacke. Links ein kniender Knabe mit bittend erhobenen Händen. Sandstein, grün gefärbelt. Rechte Hand des Heiligen abgebrochen, Kopf des Knaben aus Holz modern ergänzt. Bezeichnet: *E. A. G. V. F. 1778* (Ernst August Graf von Falkenhayn). Beiderseits hinter dem Bildstocke zwei mächtige, wohl mit dem Bildstocke gleichaltrige Linden.

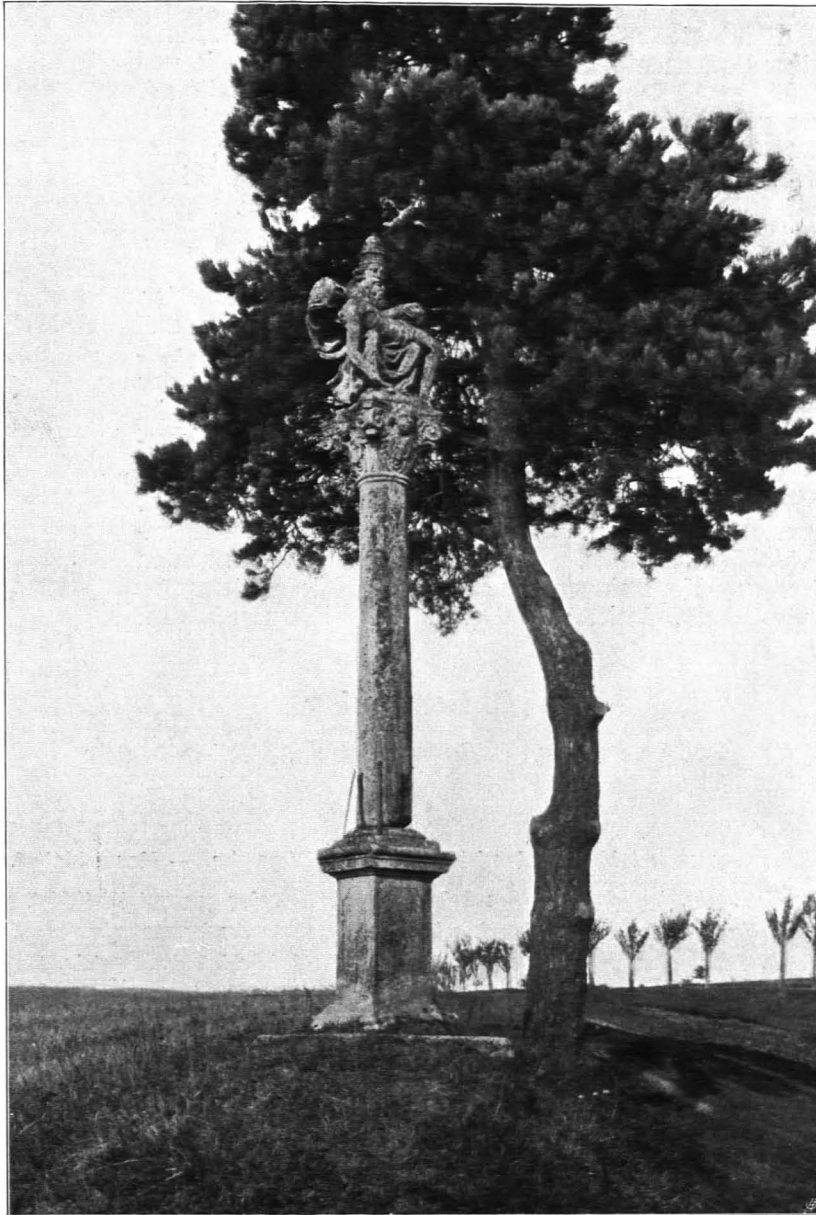


Fig. 18 Allentsteig, Dreifaltigkeitssäule (S. 16)

3. Vier Kreuzwegstationen zum Kalvarienberge im SW. der Stadt. Alle gleichförmig. Ziegel hellgelb gefärbelt. Kapellenartig, rechteckiger Grundriß, vorn beiderseits der flachbogigen Nischenöffnung Pilaster, darüber verkröpftes Gebälk und Giebel mit eingebogenen Schenkeln. Schindelpulldach. Innen mittelmäßig geschnitzte polychromierte Holzfiguren. 1. Ölberg, 2. Geißelung, 3. Dornenkrönung, 4. Kreuztragung. Erste Hälfte des XIX. Jhs.

4. Johann von Nepomuk-Statue beim Teichwehr, am südlichen Ortsausgange. Mannshohes Granitpostament, schön profiliert, vorne mit Lorbeergewinden. Darauf Statue des hl. Johann von Nepomuk, Sandstein, polychromiert, mittelmäßige Arbeit, bezeichnet: *1780*. Die Statue stammt aus der Mitte des XVIII. Jhs. und wurde